

Mündliche Informationen zur Aufnahme von Flüchtlingen

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen von RM Marx

1. Welche Turnhallen sollen belegt werden, um die Zahl 300 zu realisieren?

Antwort:

Zwei kleine Turnhallen und eine Dreifachturnhalle

2. In welchen Ortschaften?

Antwort:

Man befindet sich noch im Abstimmungsprozess. Im nichtöffentlichen Teil können Ergänzungen gemacht werden.

RM Dr. Kuhn

Worauf beruht unsere Prognose, dass wir gegenüber dem Ist-Stand eine Verdoppelung bis Ende März 2016 haben werden? Wie sicher sind diese Prognosen?

Antwort:

Die Prognose hat lauter Unsicherheiten. Eine kurze Frist muss als Prognose vorgenommen werden. Bis März wird mit den Zuwachsdaten gerechnet, die es in den letzten Monaten gegeben hat.

RM Velten 700 Flüchtlinge Bornheim, 2.700 Flüchtlinge Bonn (Bonn ist sechsfach größer als Bornheim von der Einwohnerzahl)

Wie kommen diese Unterschiede beim Zuweisungsschnitt?

Antwort:

Bei den Bonner Zahlen waren diejenigen aus der Unterbringungseinrichtung, die in Delegationen des Landes errichtet worden sind, nicht mit eingerechnet. .

RM Hanft betr. Aufgaben der Turnhalle als Erstaufnahme als Konsequenz, dass künftig kleinere Kommunen für eine Erstaufnahme nicht mehr in Anspruch genommen werden oder fast nicht mehr berücksichtigt werden sollen.

Gibt es eine solche Tendenz?

Antwort:

Es gibt die Aussage des Landes, die Turnhallen in den Kommunen, die eine Anzahl von unter 250 Plätzen haben abzubauen. Die werden ersetzt durch zentrale Aufnahmeeinrichtungen und andere Landeseinrichtungen. Man errichtet größere Einheiten und dies soll bis März vollzogen sein.

RM Prinz betr. Fragezeichen in der Präsentation für Hersel

Wo soll die Aufnahmeeinrichtung in Hersel hinkommen und wie viele sollen dort untergebracht werden?

Antwort:

Das Fragezeichen war angegeben, weil man auf Vorverhandlungen mit anderen Eigentümern angewiesen ist. Diese waren bislang noch nicht erfolgreich. Hier kann nichts prognostiziert werden. Es gilt der Grundsatz, dass bei jeder Maßnahme, die durchgeführt wird, es ein Bürgergespräch geben wird.